

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLV
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Kapitel 1	
Einleitung	1
ROGER RUDOLPH/ADRIAN VON KAENEL	
Kapitel 2	
Gleichstellungsgesetz und Mutterschaftsschutz	5
ANGELA HENSCH	
Kapitel 3	
Arbeit im Konzern	53
ROLAND MÜLLER	
Kapitel 4	
Variabler Lohn und Mitarbeiterbeteiligungen: Rechtsfolgen	91
CHRISTOPH SENTI	
Kapitel 5	
Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung	137
CHRISTOPH HÄBERLI	
Kapitel 6	
Ausgewählte Fragen zur Arbeitszeit	183
LUKASZ GREBSKI	
Kapitel 7	
Freistellung	257
ALFRED BLESI	
Kapitel 8	
Konkurrenzverbot	287
ROGER RUDOLPH	
Kapitel 9	
Arbeitszeugnis	329
HANSRUEDI WYSS	
Kapitel 10	
Aufhebungsvertrag	371
PHILIPP GREMPER/ANDREA HALBEISEN	

Kapitel 11 Kündigungsschutz DENIS G. HUMBERT/ANDRÉ LERCH	435
Kapitel 12 Fristlose Entlassung MARTIN FARNER	515
Kapitel 13 Ausgewählte Probleme des kollektiven Arbeitsrechts JEAN-FRITZ STÖCKLI/LUKASZ GREBSKI	557
Kapitel 14 Sozialversicherungsrecht – Schnittstellen zum Arbeitsrecht UELIS KIESER/MARC HÜRZELER	601
Kapitel 15 Personalverleih UELIS GREUB	653
Kapitel 16 Arbeitsgesetz THOMAS GEISER	685
Kapitel 17 Datenschutz KURT PÄRLI/MICHAEL BALMER	741
Kapitel 18 Arbeitsrecht und SchKG ROLAND BACHMANN	803
Kapitel 19 Arbeitsrecht und Steuern REGULA SUTER	869
Kapitel 20 Umstrukturierungen ISABELLE WILDHABER	909
Kapitel 21 Internationales Privat- und Zivilprozessrecht ROGER HISCHIER	979
Kapitel 22 Ausgewählte Fragen zur Erwerbsmigration VALERIO PRIULI/CORNELIA JUNGHANSS	1023
Kapitel 23 Der Arbeitsprozess ADRIAN VON KAENEL	1087
Stichwortverzeichnis	1131

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	VII
Inhaltsübersicht	IX
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLV
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Kapitel 1: Einleitung	1
I. Besondere Herausforderungen des Arbeitsrechts	1
II. Ziele dieses Fachhandbuches	2
III. Konzept und Inhalt dieses Fachhandbuches	2
IV. Weiterentwicklung des Fachhandbuches	3
Kapitel 2: Gleichstellungsgesetz und Mutterschaftsschutz	5
I. Gleichstellungsgesetz	7
A. Übersicht	7
B. Ausgewählte Diskriminierungsformen	10
1. Anstellungsdiskriminierung	10
a) Tatbestand	10
aa) Grundsatz	10
bb) Direkte und indirekte Diskriminierung	10
b) Rechtsansprüche und Geltendmachung	11
2. Lohndiskriminierung	12
a) Tatbestand	12
aa) Grundsatz	12
bb) Direkte und indirekte Diskriminierung	13
cc) Gleiche oder gleichwertige Arbeit	14
b) Rechtsansprüche und Geltendmachung	16
c) Lohngleichheitsanalyse und Überprüfung	18
3. Diskriminierung durch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	19
a) Tatbestand	19
aa) Grundsatz	19
bb) Sanktionierte Verhaltensweisen	21
b) Rechtsansprüche und Geltendmachung	21
aa) Unterlassungs-, Beseitigungs- und Feststellungsklage	21
bb) Entschädigung/Prävention und Abhilfe	21
cc) Anspruchskumulation	23
4. Diskriminierende Beendigung	24
a) Diskriminierende Kündigung	25
aa) Tatbestand	25
bb) Rechtsansprüche und Geltendmachung	26
aaa) Entschädigung	26
bbb) Anspruchskumulation	27

b)	Rache kündigung	28
aa)	Tatbestand	28
bb)	Rechtsansprüche und Geltendmachung	29
C.	Zivilprozessuale Besonderheiten	31
1.	Allgemeines	31
2.	Örtliche Zuständigkeit	31
3.	Schlichtungsverfahren	32
a)	Schlichtungsversuch als Grundsatz	32
b)	Schlichtungsbehörden	32
c)	Schlichtungsverfahren	33
d)	Prozesskosten	34
4.	Vereinfachtes Verfahren	35
a)	Geltungsbereich	35
b)	Beschränkte Untersuchungsmaxime, neue Tatsachen und Beweismittel, Klageänderung	35
c)	Prozesskosten	35
5.	Besonderheiten bei den Klagen	36
a)	Teilklage	36
b)	Widerklage	37
c)	Einfache Streitgenossenschaft (subjektive Klagenhäufung)	38
d)	Objektive Klagenhäufung	39
e)	Anspruchskonkurrenz	41
f)	Unbezifferte Forderungsklage	41
II.	Mutterschaftsschutz	42
A.	Übersicht	42
B.	Geltungsbereich des ArG	43
C.	Ausgewählte Sonderschutzworschriften	44
1.	Zeit vor der Niederkunft	44
a)	Einverständnis zur Beschäftigung und Arbeitsabsenzen	44
b)	Ersatzarbeit und Lohnanspruch	45
c)	Beschränkung der Arbeitszeit	46
2.	Zeit nach der Niederkunft: Beschäftigungsverbot und Recht auf Nichtbeschäftigung	46
a)	Verhältnis zum Mutterschaftsurlaub	46
b)	Zwingendes Beschäftigungsverbot von acht Wochen nach der Niederkunft	48
c)	Recht auf Nichtbeschäftigung von der 9. bis zur 16. Woche nach der Niederkunft	49
3.	Stillzeit	50
a)	Recht auf Nichtbeschäftigung während der Stillzeit	50
b)	Stillzeit als Arbeitszeit	50
Kapitel 3: Arbeit im Konzern		53
I.	Einleitung	55
A.	Problemstellung	55
B.	Begriffe	56
1.	Unternehmensgruppe	56
2.	Konzern	56
3.	Doppelstellung	58

II. Arbeitgeberin im Konzern	58
A. Fehlende Rechtsfähigkeit eines Konzerns	58
B. Kriterien zur Bestimmung der Arbeitgeberin	59
C. Arbeitsvertrag mit einer einzelnen Konzerngesellschaft	61
1. Identität von Tätigkeits- und Vertragsgesellschaft	61
2. Abweichen der Tätigkeits- von der Vertragsgesellschaft	62
a) Herrschendes Unternehmen als Arbeitgeberin	62
b) Abhängiges Unternehmen als Arbeitgeberin	62
D. Arbeitsvertrag mit mehreren Konzerngesellschaften	63
1. Unabhängige Arbeitsverhältnisse	63
2. Zeitlich gestaffelte Arbeitsverhältnisse	63
3. Zeitgleiche Arbeitsverhältnisse	63
E. Delegation des Weisungsrechts im Konzern	64
III. Arbeitnehmer im Konzern	65
A. Treuepflicht	65
B. Geheimhaltungspflicht	66
C. Arbeitsort und Arbeitsweg	67
1. Arbeitsort	67
a) Relevanz	67
b) Festlegung des Arbeitsorts	68
c) Wechsel des Arbeitsortes	70
aa) Abordnung oder Versetzung	70
bb) Grundsatz beim Wechsel des Arbeitsortes	71
cc) Wechsel des Arbeitsortes mit entsprechender vertraglicher Grundlage	71
dd) Wechsel des Arbeitsortes ohne vertragliche Grundlage	72
ee) Wechsel der Arbeitgeberin	74
2. Arbeitsweg	74
a) Anrechnung an die Arbeitszeit	74
b) Auslagenersatz	75
D. Doppelstellung als Arbeitnehmer und Verwaltungsrat	76
1. Verbreitung und Entstehung	76
2. Verpflichtung zur Mandatsübernahme im Arbeitsvertrag	76
3. Voraussetzungen und Zulässigkeit einer Doppelstellung	79
4. Konsequenzen einer Doppelstellung	81
a) Arbeitsrechtliche Konsequenzen	81
b) Gesellschaftsrechtliche Konsequenzen	81
c) Versicherungsrechtliche Konsequenzen	82
d) Prozessrechtliche Konsequenzen	82
IV. Sonderfragen	83
A. Probezeit im Konzern	83
1. Zeitlich gestaffelte Arbeitsverträge	83
2. Zeitgleiche Arbeitsverhältnisse	84
B. Haftung im Konzern	84
1. Allgemein	84
2. Durchgriff	85

3. Vertrauenshaftung im Konzern	85
4. Patronatserklärung	86
C. Kündigung im Konzern	86
D. Konkurrenzverbot im Konzern	88
1. Vorbemerkung	88
2. Während des Arbeitsverhältnisses	88
3. Nachvertragliches Konkurrenzverbot	88
V. Zusammenfassung und Empfehlungen	89
Kapitel 4: Variabler Lohn und Mitarbeiterbeteiligungen: Rechtsfolgen	91
I. Vorbemerkungen	93
II. Einige Rechtsfolgen im Überblick	93
III. Vertragsfreiheit und gesetzlich geregelte Leistungslöhne	95
A. Anteil am Geschäftsergebnis	95
B. Provision	97
C. Akkordlohn	99
D. Mitarbeiterbeteiligungen als Naturallohn	100
IV. Die Rechtsfolgen im Detail	102
A. Entstehung des Anspruches, Bemessungsgrundlage, Fälligkeit	102
B. Zwingender Anspruch pro rata temporis	102
C. Ausschliesslich oder vorwiegend erfolgsorientierte Entlohnung	105
D. Gleichbehandlung bei der Entlohnung	106
E. Truckverbot	107
F. Lohnfort- und Lohnersatzzahlungen	109
1. Fälle von Lohnfort- oder Lohnersatzzahlungen	109
2. Rechtsgrundlagen	111
a) Allgemeine Bestimmungen des Arbeitsvertragsrechts	111
b) Sonderbestimmungen zum Akkordlohn	111
c) Sonderbestimmungen zum Handelsreisendenvertrag	111
d) Gesamtarbeitsverträge	112
e) Sozialversicherungsrecht	114
3. Allgemeine Grundsätze und Überlegungen	115
a) Prinzip des Anspruches auf den hypothetischen Verdienst	115
b) Lohnausfall- und Referenzperiodenprinzip	116
c) Konkretes Vorgehen bei der Pauschalmethode	117
aa) Dauer der Referenzperiode	118
bb) Relevante Lohnbestandteile	119
cc) Periode des zu berechnenden Lohnausfalles	120
d) Referenzperiodenprinzip als untaugliche Lösung	120
4. Doppelzahlungen und Überentschädigungen	123
5. Rechtlicher Charakter der Ersatzzahlungen	124
6. Arbeitsverhinderung infolge Krankheit oder Unfall	124
a) Krankheit und Krankentaggeldversicherung	124
aa) Vertragliche Vereinbarungen: Gleichwertigkeit	124
bb) Leistungslohn als versicherter Verdienst	125

cc)	Analoge Anwendbarkeit von Art. 349c OR?	125
dd)	Überentschädigungen	126
ee)	Welche Provisionen sind anzurechnen?	126
b)	Unfall und Unfallversicherung	127
7.	Kurzabsenzen und Feiertage	128
8.	Ferienlohn: Provisionszahlungen mit Zuschlag?	128
G.	Anpassung und Änderung von Leistungslöhnen	129
1.	Einvernehmliche Vertragsänderungen	130
2.	Einseitige Anpassungsklauseln	130
3.	Befristete Leistungsvereinbarungen	132
4.	Teilkündigung des Arbeitsverhältnisses	133
5.	Änderungskündigung	134
V.	Schlussbemerkungen	135
Kapitel 5: Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung		137
I.	Übersicht	140
II.	Arbeitsverhinderung im Privatrecht	140
A.	Gesetzliche Regelung	140
1.	Entschädigte und nicht entschädigte Verhinderungen des Arbeitnehmers	140
a)	Grundsatz	140
b)	Verschuldete Unmöglichkeit	143
c)	Verhinderung, die nicht «in der Person» des Arbeitnehmers liegt	144
d)	Arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit	145
2.	Karenzfrist	145
a)	Aktuelle Rechtsprechung	145
b)	Sonderregelung nach Art. 324b OR	146
3.	Dauer der Lohnfortzahlung	147
4.	Höhe der Entschädigung	149
a)	Ohne gesetzliche Versicherung	149
b)	Beim Handelsreisenden (Art. 349c OR)	150
c)	Bei gesetzlicher Versicherung (Art. 324b OR)	150
5.	Vorteilsanrechnung?	152
B.	Vertragliche Erweiterungen der gesetzlichen Regelung	153
1.	Grundsatz	153
2.	Erweiterungsmöglichkeiten	153
a)	Wegfall der Karenzfrist	153
b)	Verlängerung der Leistungsdauer	154
c)	Ergänzung des Leistungskataloges	154
C.	Vertragliche Änderungen der gesetzlichen Ordnung (Art. 324a Abs. 4 OR)	154
1.	Grundlagen und Form	154
2.	Knackpunkt Gleichwertigkeit	156
a)	Vergleichsgrundsätze	156
b)	Fehlende Daten und vorhandene Näherungswerte	158
c)	Schlussfolgerungen	158
aa)	Mehr als 50% aller Absenzen sind gemäss Gesetz zu 100% zu entschädigen	158
bb)	Herrschende Lehre und Karenztage	159
cc)	Prämienaufteilung	160

dd)	Leistungen ab dem ersten Arbeitstag	161
ee)	Behandlung von Überschüssen	161
ff)	Beteiligung an fiktiven Prämien	161
3.	Folgen der Abgeltungslösung	163
a)	Gleichwertigkeit ist gegeben	163
b)	Gleichwertigkeit fehlt	163
4.	Haftung des Arbeitgebers	164
a)	Für korrekten Versicherungsschutz	164
b)	Für genügende Information der Arbeitnehmer und der Versicherung	164
c)	Beispiele	165
d)	Informationsrechte der Arbeitnehmer	166
D.	Inhalte einer Krankentaggeldlösung	166
1.	Karenztage	166
2.	Wartefrist	166
3.	Berechnungsbasis der Leistungen	167
4.	Kinderzulagen	167
5.	Minimale Arbeitsunfähigkeit	167
6.	Schutztransfer	168
7.	Vorbehalte und Ausschlüsse	168
8.	Andere Leistungseinschränkungen	169
9.	Beweismittelbeschränkungen	169
10.	Grundzüge der Versicherungsleistungen	169
11.	Anpassungsklauseln	170
12.	Verweisung auf die Versicherungsbedingungen	170
E.	Sonderfragen zur Krankentaggeldversicherung	171
1.	Prämiengleichheit für Mann und Frau?	171
2.	Datenschutz, Vertrauensärzte und Case Management	172
a)	Gesundheitsprüfung und Vorbehalte	172
b)	Vertrauensärzte	173
c)	Datenaustausch mit der Invalidenversicherung und anderen Versicherungen	174
d)	Case Management	174
3.	Kündigungsrecht und Taggeldbezug	174
4.	Kündigungsrecht und Schadenminderungspflicht	176
5.	Schadenminderung und Frühpensionierung	177
6.	Taggeld bei arbeitsplatzbezogener Arbeitsunfähigkeit	177
7.	Verfahrensfragen	178
a)	Passivlegitimation	178
b)	Verfahren und Gerichtsstand	179
F.	Vertragliche Änderung der Regelungen von Art. 324b OR	180
III.	Lohnfortzahlung im öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis	181
A.	Grundsatz	181
B.	Bundespersonal	181
C.	Kantone, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Arbeitgeber	182
Kapitel 6: Ausgewählte Fragen zur Arbeitszeit		183
I.	Begriff und Inhalt der Arbeitszeit	186

A.	Arbeitszeit in arbeitsvertragsrechtlicher Hinsicht	186
B.	Arbeitszeit in arbeitsschutzrechtlicher Hinsicht	197
II.	Gestaltung der Arbeitszeit	203
A.	Gestaltungsinhalt	203
1.	Dauer der Arbeitszeit	203
2.	Lage der Arbeitszeit	205
B.	Gestaltungsmittel	206
1.	Gesamtarbeitsvertrag	206
2.	Betriebsordnung	208
3.	Einzelarbeitsvertrag	210
4.	Einseitige Gestaltung durch den Arbeitgeber	212
C.	Grenzen der Gestaltungsfreiheit	214
1.	Grenzen der Gestaltungsfreiheit bezüglich der arbeitsleistungsbezogenen Arbeitszeit	214
a)	In Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen	214
b)	In Gesamtarbeitsverträgen	216
2.	Grenzen der Gestaltungsfreiheit bezüglich der vergütungsbezogenen Arbeitszeit	219
D.	Mitwirkungsrechte bei der Gestaltung der Arbeitszeit	221
1.	Kollektive betriebliche Mitwirkungsrechte	222
2.	Individuelle arbeitsplatzbezogene Mitwirkungsrechte	223
III.	Sonderfragen der Mehrarbeit	224
A.	Normalarbeitszeit	225
1.	Begriff	225
2.	Normalarbeitszeit bei fixer Arbeitszeitdauer	226
3.	Normalarbeitszeit bei variabler Arbeitszeitdauer	228
B.	Überzeitrelevante Arbeitszeit	230
C.	Abgeltung und Verrechnung von Überzeitentschädigungsansprüchen mit Sonderleistungen	231
IV.	Erfassung der Arbeitszeit	232
A.	Regelung nach geltendem Gesetzesrecht: Art. 46 ArG	232
B.	Regelung nach bisherigem Verordnungsrecht: Art. 73 ArGV 1	236
C.	Korrekturbemühungen	236
1.	Erster Anlauf durch Weisung des SECO (Geltung bis 31. Dezember 2016)	237
2.	Zweiter Anlauf durch Verordnungsänderung: Art. 73a und 73b ArGV 1 (Geltung ab 1. Januar 2016)	237
a)	Inhalt 237	
aa)	Arbeitszeiterfassung bezüglich der Arbeitnehmerkategorie 1	238
aaa)	Persönliche Voraussetzungen	238
bbb)	Erfassungsrechtliche Folgen	241
bb)	Arbeitszeiterfassung bezüglich der Arbeitnehmerkategorie 2 (Art. 73a ArGV 1)	242
aaa)	Persönliche Voraussetzungen	242
bbb)	Formelle Voraussetzungen	244
ccc)	Erfassungsrechtliche Folgen	248

cc)	Arbeitszeiterfassung bezüglich der Arbeitnehmerkategorie 3 (Art. 73b ArGV 1)	248
aaa)	Persönliche Voraussetzungen	248
bbb)	Erfassungsrechtliche Folgen	251
dd)	Arbeitszeiterfassung bezüglich der Arbeitnehmerkategorie 4 (Art. 73 ArGV 1)	252
b)	Kritische Würdigung und Ausblick	252
Kapitel 7: Freistellung		257
I.	Zum Begriff der Freistellung	259
II.	Rechtsgrundlagen	259
A.	Angeordnete Freistellung	259
B.	Vereinbarte Freistellung	260
III.	Die Freistellungserklärung	261
A.	Im Allgemeinen	261
B.	Ausdrückliche Freistellungserklärung	261
C.	Stillschweigende Freistellungserklärung	261
IV.	Freistellung und Vertragsbeendigung	262
A.	Freistellung und Kündigung	262
B.	Kündigung als Freistellung?	262
C.	Freistellung als Kündigung?	263
D.	Zeitlicher Kündigungsschutz und Freistellung	264
E.	Stellenantritt während der Kündigungsfrist	264
F.	Konkludente Vertragsbeendigung durch vorzeitigen Stellenantritt?	265
V.	Zivilrechtliche Folgen der Freistellung	266
A.	Lohn	266
B.	Gratifikation	266
C.	Lohnfortzahlung	267
D.	Spesen und Geschäftsfahrzeug	268
E.	Ferien	270
F.	Mehrarbeit und Gleitzeitguthaben	271
G.	Anrechnung von anderweitigem Verdienst	271
1.	Grundlage	271
2.	Anrechnungsgegenstand	272
3.	Pflicht, über anderweitigen Verdienst zu informieren	273
4.	Rückforderung des Freistellungslohns und Verrechnung	274
5.	Verzicht auf die Anrechnung	275
6.	Anrechnung bei vereinbarter Freistellung	276
H.	Pflicht zur Stellensuche?	277
1.	Bedeutung von Art. 324 Abs. 2 OR	277
2.	Obliegenheit zum Antritt einer geeigneten Stelle	279
I.	Stellenantrittsverbot	279

1. Freistellung und Treuepflicht	279
2. Zulässigkeit	281
J. Informationspflicht	282
K. Rückgabepflicht	282
VI. Versicherungsrechtliche Folgen der Freistellung	283
A. Sozialversicherungsrechtliche Beitragspflicht	283
1. Nach AHVG	283
2. Andere Sozialversicherungen	283
B. Risikodeckung	284
1. Berufliche Vorsorge	285
2. Unfallversicherung	285
3. Arbeitslosenversicherung	285
Kapitel 8: Konkurrenzverbot	287
I. Überblick	289
II. Voraussetzungen des Konkurrenzverbots	289
A. Übersicht	289
B. Handlungsfähigkeit des Arbeitnehmers	291
C. Schriftlichkeit	291
D. Einblick in den Kundenkreis oder in Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisse	293
1. Einblick in den Kundenkreis	293
2. Einblick in Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnisse	296
E. Gelegenheit, Kenntnisse zu verwenden, sowie erhebliche Schädigungsmöglichkeit zum Nachteil des Arbeitgebers	297
F. Keine unbillige Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens des Arbeitnehmers	298
1. Überblick	298
2. Begrenzung nach Ort	298
3. Begrenzung nach Zeit	299
4. Begrenzung nach Gegenstand	300
5. Herabsetzung eines übermässigen Verbots	301
6. Grosszügigerer Massstab bei Gegenleistung	302
G. Kein Wegfalltatbestand	303
1. Wegfall mangels Interesse	303
2. Wegfall bei Kündigung durch den Arbeitgeber	304
3. Wegfall bei Kündigung durch den Arbeitnehmer	306
4. Kündigung aus objektiven Gründen	307
5. Dahinfallen aus anderen Gründen	307
6. Ablehnungserklärung bei einem Betriebsübergang	308
III. Folgen der Übertretung des Konkurrenzverbots	309
A. Voraussetzung: unzulässige Konkurrenzierungshandlung	309
B. Schadenersatz	313
C. Konventionalstrafe	315
D. Realerfüllung	317

1.	Formelle Voraussetzungen	318
2.	Materielle Voraussetzungen	318
3.	Prozessuale Durchsetzung	320
a)	Überblick	320
b)	Allgemeine Voraussetzungen vorsorglicher Massnahmen	320
c)	Glaubhaftmachung im Besonderen	322
d)	Sicherheitsleistung	323
e)	Umfang, Dauer und Androhung von Busse	324
f)	Streitwert	324
g)	Schutzschrift	325
h)	Rechtsmittel	326
E.	Feststellungsklage	326
F.	Weitere Folgen	327
Kapitel 9: Arbeitszeugnis		329
I.	Übersicht	331
II.	Zeugnisberechtigte	332
III.	Zeugnispflichtige	333
IV.	Formelle Aspekte	337
A.	Schriftform, Unterschriften und Ausstellungsort	337
B.	Sprache und Zeitform	338
V.	Grundlagen des Arbeitszeugnisses und Mitarbeiterbeurteilung	339
VI.	Materielle Aspekte	340
A.	Allgemeines	340
B.	Art des Arbeitsverhältnisses	341
C.	Dauer des Arbeitsverhältnisses und Ausstellungsdatum	342
D.	Leistung und Verhalten	343
E.	Zeugnisgrundsätze	345
1.	Grundsatz der Wahrheit	345
2.	Grundsatz der Vollständigkeit	345
3.	Grundsatz des Wohlwollens	346
4.	Grundsatz der Einheitlichkeit	347
5.	Grundsatz der Klarheit	348
6.	Grundsatz der Individualität	349
F.	Besonderheiten beim Zwischenzeugnis	349
G.	Besonderheiten bei der Arbeitsbestätigung	350
H.	Besonderheiten beim Lehrzeugnis	352
VII.	Sonderfragen zum Zeugnisinhalt	353
A.	Zwischenzeugnis und abweichendes Schlusszeugnis	353
B.	Krankheit	353
C.	Freistellung	355
D.	Arbeit im Konzern und Auslandaufenthalte	355

E.	Arbeitnehmervertretung	356
F.	Aus- und Weiterbildung	356
G.	Geheimhaltungsinteressen	357
H.	Straftaten	357
I.	Ausserdienstliches Verhalten	359
J.	Disziplinarmassnahmen	359
K.	Kündigungsbegründung und Zeugnisinhalt	359
L.	Beendigungsgrund und Motive der Beendigung	360
M.	Dankesworte, Zukunftswünsche und Bedauernsbekundungen	361
VIII.	Sonderfragen zur Zeugnisausstellung	361
A.	Ausstellungsfrist, Verjährung und Verwirkung	361
B.	Ersatzzeugnis	363
C.	Verzicht und Saldoklausel	363
D.	Rückforderung und Berichtigung durch die Arbeitgeberin	364
E.	Änderungen im Personenstandsregister	364
F.	Strafrecht	365
IX.	Referenzen	365
X.	Haftung	367
A.	Haftung gegenüber Dritten	367
B.	Haftung gegenüber dem Arbeitnehmer	367
XI.	Prozessuale	368
A.	Berichtigungs- oder Erfüllungsklage	368
B.	Streitwert	369
C.	Beweislast	369
Kapitel 10: Aufhebungsvertrag		371
I.	Einleitung	374
A.	Begriff des Aufhebungsvertrages und rechtliche Einordnung	374
B.	Abgrenzungen	376
1.	Zur Kündigung	376
2.	Zum Änderungsvertrag	376
3.	Zur Freistellungsvereinbarung	377
4.	Zur Abwicklungs- oder Austrittsvereinbarung	377
C.	Bedeutung des Aufhebungsvertrages in der Praxis	379
II.	Schranken des Aufhebungsvertrages	381
A.	Schranken zum Schutz des Arbeitnehmers	381
1.	Hintergrund	381
2.	Unzulässigkeit der Gesetzesumgehung und des einseitigen Verzichts auf zwingende Bestimmungen	382
3.	Rechtfertigung des Aufhebungsvertrages bei legitimer Interessenlage	383
a)	Grundsatz	383

b)	Massgeblicher Zeitpunkt und massgebliche Umstände für die Beurteilung der Interessenlage	384
c)	Initiative des Arbeitnehmers	386
d)	Einräumung von weiter gehenden Ansprüchen im Vergleich zur Kündigung und gegenseitige Zugeständnisse	387
e)	Vertretung des Arbeitnehmers durch eine Fachperson	389
f)	Massgeblichkeit der Umstände des konkreten Einzelfalles	389
4.	Aufhebungsverträge und Kündigungsschutz bei Krankheit oder Unfall	390
5.	Aufhebungsverträge und Kündigungsschutz bei Schwangerschaft und Mutterschaft	391
6.	Aufhebungsverträge und Anspruch auf Entschädigung bei missbräuchlicher Kündigung	392
7.	Aufhebungsverträge im Hinblick auf einen Betriebsübergang	393
8.	Aufhebungsverträge und Bestimmungen zum Schutz vor Massenentlassung	395
B.	Schranken zum Schutz der Arbeitgeberin bzw. ihrer Aktionäre bei börsenkotierten Unternehmen	396
1.	Bestimmungen von Art. 732 ff. OR betreffend Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften	396
2.	Möglichkeit der freiwilligen Unterstellung von nicht börsenkotierten Aktiengesellschaften durch Aufnahme entsprechender Bestimmungen in die Statuten	397
3.	Vertraglich vereinbarte Abgangentschädigungen als unzulässige Vergütungen gemäss Art. 735c Ziff. 1 OR	398
4.	Entschädigungen aufgrund eines Konkurrenzverbots, die den Durchschnitt der Vergütungen der letzten drei Geschäftsjahre übersteigen, und Entschädigungen aufgrund eines geschäftsmässig nicht begründeten Konkurrenzverbots als unzulässige Vergütung gemäss Art. 735c Ziff. 2 OR	399
5.	Nicht marktübliche Vergütungen im Zusammenhang mit einer früheren Tätigkeit als unzulässige Vergütung gemäss Art. 735c Ziff. 3 OR	399
6.	Besonderheiten bei Gesellschaften mit retrospektivem Abstimmungsmodell	400
C.	Rechtsfolgen eines unzulässigen Aufhebungsvertrages	400
1.	Nichtigkeit oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses trotz unzulässigem Aufhebungsvertrag?	400
2.	Generelle Nichtigkeit von unzulässigen Aufhebungsverträgen und Frage der Notwendigkeit einer Kündigung für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	401
3.	Teilnichtigkeit des Aufhebungsvertrages und Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den unzulässigen Aufhebungsvertrag unter Berücksichtigung der ohne Aufhebungsvertrag massgebenden Bestimmungen	402
a)	Anwendung des allgemeinen Grundsatzes der Teilnichtigkeit gemäss Art. 20 Abs. 2 OR	402
b)	Aufnahme einer salvatorischen Klausel in den Aufhebungsvertrag	403
c)	Berücksichtigung nur der gesetzlichen und gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen oder auch der allenfalls für den Arbeitnehmer vorteilhafteren einzelarbeitsvertraglichen Bestimmungen?	403
d)	Massgebender Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch einen unzulässigen Aufhebungsvertrag?	404
4.	Anrechnung von aufgrund eines unzulässigen Aufhebungsvertrages bereits bezogenen Leistungen	405

III.	Zustandekommen des Aufhebungsvertrages	406
A.	Vertragsparteien und Konsens	406
B.	Form 406	
1.	Grundsätzliche Formfreiheit	406
2.	Empfohlene Schriftlichkeit und Unklarheitsregel	406
3.	Pflicht zur Benachrichtigung des kantonalen Berufsbildungsamtes und der Berufsschule als Besonderheit bei vorzeitiger Auflösung eines Lehrvertrages durch Aufhebungsvertrag	407
C.	Abschluss eines Aufhebungsvertrages durch konkludentes Verhalten	407
D.	Frage der Konversion einer Kündigung in einen Aufhebungsvertrag	410
E.	Informationspflicht des Arbeitnehmers über die Rechtsfolgen des Aufhebungsvertrages?	411
F.	Erfordernis einer Bedenkfrist?	411
1.	Allgemein	411
2.	Sonderfall der Konstellation des Abschlusses eines Aufhebungsvertrages zwecks Vermeidung einer fristlosen Kündigung	413
3.	Informationspflicht von börsenkotierten Arbeitgebern bei potenziell kursrelevanten Tatsachen (Ad-hoc-Publizität)	414
G.	Anfechtung eines Aufhebungsvertrages wegen Willensmängeln	414
IV.	Inhalte des Aufhebungsvertrages in der Praxis	416
A.	Vereinbarung der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	416
1.	Vereinbarung der Beendigung per sofort oder auf einen bestimmten oder bestimmbaren, in der Zukunft liegenden Beendigungszeitpunkt	416
2.	Vereinbarung eines in der Vergangenheit liegenden Beendigungszeitpunktes	417
B.	Weitere objektiv oder subjektiv wesentliche Vertragspunkte	418
1.	Objektive oder subjektive Wesentlichkeit eines Vertragspunktes je nach der legitimen Interessenlage im konkreten Einzelfall	418
2.	Präambel	418
3.	Freistellung	419
4.	Abgangsentschädigung	419
5.	Bonus, variabler Lohnbestandteil, Gratifikation, Optionen, Mitarbeiteraktien	421
6.	Gerichtsstandklausel	422
7.	Rückgabepflichten	422
8.	Arbeitszeugnis	423
9.	Stillschweigeklausel	424
10.	Konkurrenzverbot und Karenzentschädigung	424
11.	Salvatorische Klausel	424
12.	Saldoklausel	424
V.	Aufhebungsvertrag und nachvertragliches Konkurrenzverbot	426
A.	Wegfall des Konkurrenzverbotes bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages?	426
B.	Vereinbarung eines nachvertraglichen Konkurrenzverbotes im Aufhebungsvertrag?	429
C.	Karenzentschädigung im Rahmen eines nachvertraglichen Konkurrenzverbotes	429
VI.	Potenzielle Auswirkungen eines Aufhebungsvertrages auf die Arbeitslosenversicherung	430
A.	Einstelltage bei Verzicht auf Ansprüche gegenüber dem Arbeitgeber	430

B.	Berechnung des anrechenbaren Arbeitsausfalles bei freiwilligen Leistungen des Arbeitgebers im Falle der vorzeitigen Auflösung des Arbeitsverhältnisses	431
VII.	Aufhebungsvertrag und Anwendbarkeit von Art. 47a BVG	432
Kapitel 11: Kündigungsschutz		435
I.	Grundsatz der Kündigungsfreiheit und deren Beschränkungen	438
A.	Kündigungsfreiheit des privatrechtlichen Arbeitsrechts (OR)	438
B.	Fehlende Kündigungsfreiheit im öffentlichen Arbeitsrecht	438
C.	Beschränkungen der Kündigungsfreiheit	439
1.	Missbrauchstatbestände gemäss Art. 336 OR	439
2.	Sperrfriststatbestände gemäss Art. 336c OR	440
3.	Vertragliche Kündigungsbeschränkungen	441
a)	Sachlicher Kündigungsschutz	441
b)	Zeitlicher Kündigungsschutz	441
c)	Formeller Kündigungsschutz	441
4.	Fehlende Kündigungsbegründung	443
5.	Änderungskündigung	444
6.	Gleichstellungsgesetz	445
II.	Missbräuchliche Kündigung (Art. 336 OR)	445
A.	Voraussetzungen für die Geltendmachung einer missbräuchlichen Kündigung	445
1.	Gültiger Arbeitsvertrag	445
2.	Unbefristetes Arbeitsverhältnis/Kettenarbeitsverträge	446
a)	Unbefristetes Arbeitsverhältnis	446
b)	Kettenarbeitsvertrag	446
3.	Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerkündigung	447
4.	Keine Rücknahme der Kündigung	448
5.	Vorliegen eines Missbrauchstatbestandes i.S.v. Art. 336 OR	448
6.	Schriftliche Einsprache gegen die Kündigung	449
a)	Frist 449	
b)	Inhalt der Einsprache	450
c)	Formerfordernis	451
7.	Fehlende Einigung der Arbeitsvertragsparteien über die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses (Art. 336b Abs. 2 OR)	451
8.	Klageanhebung innert 180 Tagen ab Beendigung des Arbeitsverhältnisses	452
B.	Generalklausel von Art. 336 OR	453
1.	Keine abschliessende Aufzählung der Missbrauchstatbestände in Art. 336 OR	453
2.	Missbrauchstatbestände, die unter die Generalklausel von Art. 336 OR fallen	454
C.	Ausgewählte Sonderfälle	459
1.	Probezeitkündigung	459
2.	Kündigungen im Zusammenhang mit Konflikten und Mobbing	459
a)	Konfliktkündigung	459
aa)	Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	459
bb)	Die bei einem Konflikt einzuleitenden Massnahmen des Arbeitgebers	461
aaa)	Geeignete Massnahmen	461
bbb)	Rechtzeitigkeit der Massnahmen	462

ccc) Geringere Anforderungen an die Fürsorgepflicht bei kurzen Arbeitsverhältnissen	463
ddd) Einsetzung einer unabhängigen Vertrauensperson zwecks Konfliktvermeidung	463
cc) Abhängigkeit der Massnahme von der Konfliktintensität	464
dd) Problematisches Verhalten des Arbeitnehmers	464
b) Missbräuchliche Kündigung und Mobbing	465
aa) Begriff	465
bb) Leistungseinbusse infolge Mobbing	466
cc) Missbräuchliche Berufung auf angebliche Mobbinghandlungen	466
3. Alterskündigung	467
a) Erhöhte Fürsorgepflicht mit Pflicht zur Information, Anhörung und Lösungssuche («Gewährung einer letzten Chance») vor der Kündigung mit Relativierung für die Arbeitnehmerkategorie «Ältere höhere Führungsperson»	467
b) Alter als persönliche Eigenschaft	469
c) Rechtsprechung	470
d) Restrukturierung und Alter	474
4. Kündigung im Zusammenhang mit Krankheit und unterlassenen Gesundheitsschutzmassnahmen	475
D. Rechtsfolgen der missbräuchlichen Kündigung	477
E. Prozessuale zur missbräuchlichen Kündigung	479
1. Rechtsbegehren (bezifferte, unbezifferte Leistungsklage)	479
2. Prozesskostenverteilung nach Ermessen (Art. 107 Abs. 1 lit. a ZPO)	480
3. Feststellungsklage	481
4. Nachschieben von missbräuchlichen Kündigungsgründen im Prozess	481
5. Beweisproblematik	482
a) Nachweis des Vorliegens einer gültigen Einsprache und des missbräuchlichen Kündigungsmotivs	482
b) Nachweis der Rechtfertigungsgründe von Art. 336 OR	482
c) Besonderheit bei mehreren Kündigungsmotiven	482
d) Beweislast bei unterlassener oder unwahrer Kündigungsgrundierung	483
e) Beweisgrad der hohen Wahrscheinlichkeit (kein strikter Beweis)	483
III. Zeitlicher Kündigungsschutz	484
A. Tatbestände	484
1. Zeitlicher Kündigungsschutz des Arbeitnehmers (Art. 336c OR)	484
2. Zeitlicher Kündigungsschutz des Arbeitgebers (Art. 336d OR)	485
3. Vertragliche Regelung von Sperrfristen	485
B. Rechtsfolge	486
C. Zweck	487
D. Kündigungsschutz nach Gleichstellungsgesetz	489
E. Bestimmung des Vertragsendes	489
1. Rückwärtsberechnung der Kündigungsfrist	489
2. Relevanter Zeitpunkt des Sperrfristentatbestandes	490
3. Mehrere Sperrfristentatbestände	491
4. Übergang der Sperrfrist vom 1. zum 2. und vom 5. zum 6. Dienstjahr	492

F.	Ausschlusstatbestände	493
1.	Arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit	493
2.	Psychische Belastungen	493
3.	Kurzabsenzen	494
4.	Unterlassen der Arbeitgeberinformation	496
5.	Arbeitsleistung trotz Arbeitsunfähigkeit	496
G.	Beweisfragen zum Sperrfristenschutz infolge Krankheit oder Unfall	497
1.	Ausgangslage	497
2.	Beweislast und -mittel	497
3.	Form und Inhalt des Arztzeugnisses	498
4.	Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit	499
5.	Arbeitsvertragliche Arztzeugnispflicht	500
H.	Vertrauensarzt	502
1.	Gesetzliche Grundlagen	502
2.	Vertragliche Grundlage	503
3.	Kostentragung	504
4.	Berechtigte Zweifel an der Richtigkeit des Arztzeugnisses	504
a)	Formelle Mängel	504
b)	Materielle Mängel	505
c)	Verhalten des Arbeitnehmers	506
d)	Verhalten des Arztes	507
e)	Zeitpunkt, Häufigkeit und Dauer der Arbeitsunfähigkeit	507
5.	Zeitpunkt der vertrauensärztlichen Untersuchung	508
6.	Einwendungen des Arbeitnehmers	509
7.	Folgen bei widersprechendem Ergebnis	511
8.	Verweigerung der Untersuchung	512
9.	Zulässige Fragen an den Vertrauensarzt	512
10.	Entbindung vom Arztgeheimnis	513
Kapitel 12: Fristlose Entlassung		515
I.	Einleitung	517
II.	Die Entlassungsgründe	517
A.	Strafbare Handlungen: Einleitung	518
B.	Strafbare Handlungen: Bagateldelikte im Vermögensbereich	519
C.	Strafbare Handlungen: Täglichkeiten, Beschimpfungen, Belästigungen	520
D.	Verletzung der Treuepflicht	522
E.	Verletzung der Arbeitspflicht	524
F.	Wegfall von notwendigen Voraussetzungen zur Arbeitsausführung	527
G.	Falsche Angaben beim Vertragsschluss oder Stellenantritt	527
H.	Fehlerhafte Arbeitsausführung und berufliche Unfähigkeit	528
I.	Die Entlassungsgründe im Lehrvertrag	529
III.	Die Verwarnung	529
A.	Der Verwarnungssachverhalt	529
B.	Die Androhung der fristlosen Entlassung	530
C.	Die fristlose Entlassung nach Verwarnung	530

IV.	Die Rolle des Verschuldens	531
V.	Die Verwirkung des Entlassungsgrundes	532
VI.	Bindung an die erste Reaktion	535
VII.	Fristlose Entlassung bei Verdacht	536
VIII.	Das Nachschieben von Kündigungsgründen	537
IX.	Die Folgen der fristlosen Entlassung	538
A.	Gerechtfertigte fristlose Entlassung	540
B.	Ungerechtfertigte fristlose Entlassung	540
C.	Die Entschädigung nach Art. 337c Abs. 3 OR	542
D.	Der Einfluss der fristlosen Entlassung auf das Arbeitszeugnis	545
X.	Die Umgehung der fristlosen Entlassung	545
XI.	Exkurs: Fristlose Kündigung und Verlassen der Arbeitsstelle durch den Arbeitnehmer	546
A.	Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmer	546
B.	Fristloses Verlassen der Arbeitsstelle im Besonderen	548
XII.	Der Entlassungsprozess	551
A.	Klagebegehren und Prozessrisiko	551
B.	Die Teilklage	551
C.	Verfahrensfragen	553
D.	Die Arbeitslosenkasse als Prozessbeteiligte	554
XIII.	Zum Schluss ein paar Ratschläge	555
	Kapitel 13: Ausgewählte Probleme des kollektiven Arbeitsrechts	557
I.	Vertragsparteien des GAV	559
A.	Verfassungsbindung	559
B.	Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	559
1.	Tariffähigkeit	559
a)	Rechtsfähigkeit	559
b)	Weitere Voraussetzungen	560
2.	Tarifzuständigkeit	560
C.	Beitritt eines Verbandes	561
II.	Geltungsbereich des GAV	563
A.	Persönlicher Geltungsbereich	563
B.	Sachlicher Geltungsbereich	563
1.	Branchenvertrag	563
2.	Berufsvertrag	565
C.	Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich	565
1.	Räumlicher Geltungsbereich	565
2.	Zeitlicher Geltungsbereich	566
a)	Normativwirkung des GAV	566
aa)	Rückwirkung	566

bb)	Nachwirkung	566
b)	Andere Aspekte der zeitlichen Geltung	566
aa)	Allgemeinverbindlichkeit	566
bb)	Rechtliche Bindung der GAV-Parteien untereinander	567
cc)	Beendigung der Vertragsbindung Beteiligter	567
D.	GAV-Konkurrenz	567
1.	Echte und unechte Konkurrenz	567
2.	Regeln bei echter Konkurrenz	568
a)	Gesetzliche Regelung	568
b)	Gesamtarbeitsvertragliche Regelung	568
c)	Praxis und Lehre	568
d)	Sonderfall Personalverleih	569
3.	GAV-Konkurrenz im Konzern	569
III.	Individuelle Vertragsbindung	570
A.	Direkte Vertragsbindung	570
1.	Mitgliedschaft im Verband	570
2.	Anschluss	572
a)	Form 572	
b)	Wirkungen	573
3.	Allgemeinverbindlichkeit	574
a)	Voraussetzungen	574
aa)	Allgemeines	574
bb)	Quoren	574
cc)	Inhaltliche Schranken	576
dd)	Regelungen über Vollzugskostenbeiträge	576
b)	Wirkungen	580
c)	Verfahren	580
B.	Indirekte Vertragsbindung	581
1.	Kollektivrechtliche Ausdehnung	581
2.	Individualrechtliche Ausdehnung	582
3.	Gesetzliche Grundlage	583
C.	Vertragszwang	584
IV.	Inhalt und Wirkungen des GAV	584
A.	Arbeitsnormen und andere GAV-Bestimmungen	584
1.	Normative Bestimmungen	584
2.	Indirekt-schuldrechtliche Bestimmungen	585
B.	Günstigkeitsprinzip	586
1.	Grundsatz	586
2.	Günstigkeitsvergleich	586
a)	Objektiver Massstab	586
b)	Gruppenvergleich	586
3.	Weitere Wirkungen des Günstigkeitsprinzips	588
V.	Durchsetzung des Gesamtarbeitsvertrages	588
A.	Normative Bestimmungen	588
1.	Einzelvertragsparteien	588
2.	Kollektivvertragsparteien	589

B.	Indirekt-schuldrechtliche Bestimmungen	590
1.	Einzelvertragsparteien	590
2.	Kollektivvertragsparteien	590
C.	Schuldrechtliche Bestimmungen	591
VI.	Auslegung und Ergänzung des GAV	593
A.	Normative Bestimmungen	593
B.	Schuldrechtliche Bestimmungen	594
VII.	Arbeitskampfrecht	594
A.	Rechtmässigkeitsvoraussetzungen	594
1.	Tariffähigkeit	594
2.	Gesamtarbeitsvertraglich regelbares Ziel	595
3.	Einhaltung der Friedenspflicht	596
4.	Verhältnismässigkeit und ultima ratio	598
5.	Gesetzlicher Ausschluss	599
B.	Rechtsfolgen des Streiks	599
1.	Rechtmässiger Streik	599
2.	Rechtswidriger Streik	600
Kapitel 14: Sozialversicherungsrecht – Schnittstellen zum Arbeitsrecht		601
I.	Grundfragen der Schnittstellen Arbeitsrecht–Sozialversicherungsrecht	603
II.	Überblick über die sozialversicherungsrechtlichen Erlasse	603
III.	Grundprinzipien des internationalen Sozialversicherungsrechts	605
A.	Grundsatz	605
B.	Freizügigkeitsabkommen im Besonderen	605
1.	Grundsätze	605
2.	Beschäftigungslandprinzip im Besonderen	606
IV.	Sozialversicherungsrechtlicher Begriff der Erwerbstätigkeit	608
V.	Abgrenzung der unselbständigen von der selbständigen Erwerbstätigkeit	609
VI.	Massgebender Lohn in der Sozialversicherung	610
A.	AHV	610
B.	Berufliche Vorsorge	611
C.	Unfallversicherung	612
D.	Arbeitslosenversicherung	612
VII.	AHV-Beitagsrecht (unselbständige Tätigkeit)	612
A.	Arbeitgeber als Beitragsschuldner	612
B.	Zahlungsmodalitäten	613
C.	Verzugs- und Vergütungszinsen	613
D.	Verantwortlichkeit nach Art. 52 AHVG	614
VIII.	Berufliche Vorsorge	615
A.	Abgrenzung obligatorische versus weitergehende berufliche Vorsorge	615
B.	Anschlussvertrag	616

C.	Wechsel der Vorsorgeeinrichtung	617
D.	Vorbehalte	617
E.	Finanzierung	618
IX.	Unfallversicherung	618
A.	Versicherte Risiken: Unfall, unfallähnliche Körperschädigung, Berufskrankheit	618
B.	Unterstellung	620
C.	Versicherter Verdienst	621
D.	Finanzierung	621
X.	Erwerbsausfallentschädigung	621
A.	Erwerbsausfallentschädigung für Dienstleistende	621
B.	Mutterschaftentschädigung	622
C.	Andere Entschädigungsformen	623
XI.	Familienzulagen	624
A.	Überblick	624
B.	Anschlusspflicht, Organisation und Finanzierung	625
C.	Leistungen	626
XII.	Arbeitslosenversicherung	627
A.	Arbeitslosigkeit als versichertes Risiko	627
B.	Kurzarbeit, schlechtes Wetter und Insolvenz als versicherte Risiken	629
C.	Unterstellung, versicherter Verdienst und Finanzierung	629
XIII.	Grundfragen des sozialversicherungsrechtlichen Leistungsrechts	630
A.	Alter	630
B.	Arbeitsunfähigkeit	630
C.	Invalidität	631
D.	Unfall	633
E.	Tod	635
F.	Leistungskoordination, v.a. Überentschädigung	636
XIV.	Besondere Lebenssachverhalte	637
A.	Arbeitsaufnahme	637
B.	Vorzeitige und aufgeschobene Pensionierung	638
C.	Stellenwechsel und Entlassung	639
1.	Auswirkungen auf die AHV	639
2.	Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge	640
3.	Auswirkungen auf die Krankentaggeldversicherung	643
4.	Auswirkungen auf die obligatorische Unfallversicherung	644
5.	Auswirkungen auf die Familienzulagen	645
6.	Auswirkungen auf die Arbeitslosenversicherung	645
7.	Informationspflicht des Versicherers bzw. des Arbeitgebers	645
XV.	Elemente des Verfahrensrechts	646
A.	Verfahrensablauf	646

B.	Stellung von Arbeitgebenden	648
1.	Drittauszahlungen von Leistungen an Arbeitgebende	648
2.	Abtretung des Leistungsanspruchs an den Arbeitgeber und die Arbeitgeberin	649
3.	Parteistellung von Arbeitgeberin und Arbeitgeber	650
Kapitel 15: Personalverleih		653
I.	Einleitung	655
A.	Die Bedeutung des Personalverleihs	655
B.	Der Begriff des Personalverleihs	656
1.	Das Dreiecksverhältnis	656
2.	Die Abgrenzung zu anderen Dienstleistungserbringungen	657
3.	Die Formen des Personalverleihs	658
II.	Die Verleihbewilligung	660
A.	Die Bewilligungspflicht	660
B.	Die Bewilligungserteilung	661
C.	Die Bewilligungsvoraussetzungen	662
1.	Die betrieblichen Voraussetzungen	662
a)	Eintrag im Handelsregister	662
b)	Zweckmässiges Geschäftslokal	662
c)	Kein anderes gefährdendes Gewerbe betreiben	662
d)	Leistung einer Kautions	663
2.	Die persönlichen Voraussetzungen	664
a)	Bürgerrecht	665
b)	Fachkompetenz	665
c)	Guter Leumund	665
D.	Das Bewilligungsgesuch	665
III.	Musterverträge	666
A.	Hinweise zum Arbeitsvertrag	666
1.	Regelung des Lohnes, unentgeltliche Probearbeit	668
2.	Arbeitszeiten und Arbeit auf Abruf	668
3.	Kündigungsfristen und verbotene Kettenarbeit	668
4.	Probezeit	669
5.	Ferien- und Feiertagsentschädigung	669
6.	Unfallversicherung	670
7.	Pensionskassenabzüge	670
8.	Die Einhaltung des Arbeitsgesetzes	670
9.	Nichtige Vereinbarungen und Konkurrenzverbot	671
B.	Hinweise zum Verleihvertrag	672
1.	Nichtige Vereinbarungen	673
2.	Delegation des Kündigungsrechtes an den Einsatzbetrieb	673
C.	Die Einhaltung von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen	674
D.	Der Gesamtarbeitsvertrag für den Personalverleih	675
IV.	Pflichten des Verleiher	675
A.	Auskunftspflichten	675
B.	Besondere Pflichten	676

V. Spezialfragen	676
A. Der Verleih vom Ausland in die Schweiz	676
1. Der direkte Verleih vom Ausland	676
2. Der indirekte Verleih vom Ausland	676
B. Die Rekrutierung im Ausland	677
1. Die Rekrutierung aus Drittstaaten	677
2. Die Rekrutierung aus EU-/EFTA-Staaten	677
C. Der Unter- oder Zwischenverleih	678
D. Die Arbeitsgemeinschaft	679
E. Der konzerninterne Verleih	679
F. Der Verleih von Inhabern oder Mitbesitzern	681
G. Payrolling/Employer of records und Portage salarial	681
H. Der Verleih über Online-Medien	682
VI. Sanktionsmöglichkeiten	682
A. Gegenüber nicht bewilligten Verleihern	682
B. Gegenüber bewilligten Verleihern	682
1. Administrativrechtlich	682
2. Strafrechtlich	683
C. Gegenüber Einsatzbetrieben (Kunden)	683
VII. Das Verzeichnis der bewilligten Verleiher	683
Kapitel 16: Arbeitsgesetz	685
I. Einleitung	687
A. Entstehung	687
B. Überblick über den Regelungsgegenstand	689
C. Verhältnis zum Privatrecht	690
D. Rechts- und Informationsquellen	691
E. Anwendungsbereich	692
1. Örtlicher Anwendungsbereich	692
2. Sachlicher Anwendungsbereich	696
a) Betrieblicher Geltungsbereich	697
aa) Öffentliche Verwaltungen	697
bb) Private Haushaltungen	699
cc) Familienbetriebe	701
b) Persönlicher Geltungsbereich	702
aa) Arbeitnehmer mit höherer leitender Tätigkeit	703
bb) Arbeitnehmer mit wissenschaftlicher oder selbständiger künstlerischer Tätigkeit	704
c) Spitäler	705
II. Arbeitszeiten	706
A. Übersicht über die Regelung	706
1. Abgrenzung Arbeitszeit/Freizeit	707
2. Maximale Arbeitszeiten	708

3. Überzeiten/Überstunden	709
a) Übersicht über die Regelung	709
b) Ausgleich in Freizeit und Entschädigung	711
c) Entschädigung bei leitenden Angestellten	711
4. Lage der Arbeitszeiten	712
a) Tages-/Abend-/Nacharbeit	712
b) Sonn- und Feiertagsarbeit	715
c) Pausen	716
5. Schichtarbeit	717
6. Kontrolle und Aufzeichnungspflichten	718
B. Sonderfragen	719
1. Pikettdienst	719
2. Arbeitszeiten bei Teilzeitbeschäftigungen	721
3. Arbeitszeiten bei Mehrfachbeschäftigungen	721
a) Mehrere Beschäftigungen in der Schweiz	721
b) Anstellungen in der Schweiz und im Ausland	722
c) Arbeitszeiten und Stellenwechsel	722
III. Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung	723
A. Massnahmen zur Gesundheitsvorsorge	724
B. Massnahmen zur Unfallverhütung	724
C. Schutz vor Passivrauchen	725
IV. Sonderschutzworschriften	725
A. Industrielle Betriebe	725
1. Definition des industriellen Betriebes	726
2. Unterstellungsverfügung	727
3. Anwendbare Bestimmungen	727
B. Sondervorschriften für Jugendliche	727
C. Sondervorschriften für Schwangere und stillende Mütter	730
1. Arbeitnehmerinnen im Allgemeinen	730
2. Schwangere	730
3. Stillende Mütter	731
4. Mutterschaftsversicherung	731
D. Vereinbarkeit von Arbeit und Familie	734
E. Geltungsbereich und Ausnahmen	736
V. Plangenehmigung	736
VI. Betriebsordnung	737
A. Zweck der Betriebsordnung	737
B. Inhalt der Betriebsordnung	737
C. Erlass der Betriebsordnung	738
VII. Durchführungs- und Schlussbestimmungen	739
Kapitel 17: Datenschutz	741
I. Problemstellung und Rechtsquellen	745
A. Datenschutz: Problematik und Herausforderung	745

B.	Datenschutzbestimmungen im Arbeitsvertragsrecht: Art. 328b OR und DSG	748
1.	Vorbemerkung: Datenschutz ist Persönlichkeits-, Privatsphären- und Diskriminierungsschutz	748
2.	Zulässige Datenbearbeitung nach Art. 328b OR	750
3.	Anwendungsbereich	751
4.	Verhältnis zum DSG	753
C.	Datenschutzrechtliche Grundsätze	755
1.	Datenbearbeitung und Bearbeitungsgrundsätze	755
2.	Besonders schützenswerte Personendaten und Profiling mit hohem Risiko	759
D.	Weitere relevante Datenschutznormen	760
E.	Übersicht zulässige/unzulässige Bearbeitung von Arbeitnehmendenpersonendaten	763
II.	Ausgewählte Problemfelder	764
A.	Datenschutz im Bewerbungsverfahren und bei der Anstellung	764
1.	Zulässige Beschaffung von Informationen zur Eignungsabklärung	765
2.	Zulässige Methoden zur Beschaffung von Informationen	767
3.	Informationsbeschaffung und -austausch bei Vertragsbeginn	769
4.	Personendaten nicht berücksichtigter Bewerber	770
5.	Informationspflicht der Arbeitgebenden	771
B.	Umgang mit Arbeitnehmendendaten im laufenden Arbeitsverhältnis	775
1.	Arbeitnehmendengesundheitsdaten	775
2.	Diversity Monitoring	777
C.	Überwachung	779
1.	Gesetzliche Ausgangslage	779
2.	Ausgewählte Rechtsprechung	781
3.	Die (engen) Rahmenbedingungen einer zulässigen Überwachung	783
4.	People Analytics als Form der Mitarbeiterüberwachung	784
D.	Outsourcing und Datenbekanntgabe ins Ausland	785
1.	Gesetzliche Ausgangslage	785
2.	Ausgewählte Praxisprobleme	787
E.	Umgang mit Arbeitnehmendenpersonendaten nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	791
III.	Durchsetzung datenschutzrechtlicher Ansprüche	792
A.	Übersicht	792
B.	Inhalt und Bedeutung des Auskunftsrechts nach Art. 25 DSG	795
C.	Übersicht zum Anwendungsbereich des Auskunftsgesuchs nach DSG und des Verfahrensrechts	800
D.	Zu guter Letzt ...	800
Kapitel 18: Arbeitsrecht und SchKG		803
I.	Einleitung	808
II.	Behandlung von Arbeitsverhältnissen in Insolvenzverfahren	808
A.	Ausgangslage	808

B.	Arbeitsverhältnisse unter Konkursbeschlag	809
1.	Konkurs des Arbeitgebers	809
2.	Konkurs des Arbeitnehmers (Art. 191 SchKG)	816
C.	Fortführung und Übertragung des Arbeitsverhältnisses bei Insolvenz	817
1.	Vertragseintritt nach SchKG	817
2.	Betriebsübergang bei Insolvenz	819
a)	Rechtslage vor der Revision 2013	819
b)	Rechtslage nach der Revision 2013	821
aa)	Die neue Bestimmung von Art. 333b OR im Überblick	821
bb)	Anwendungsbereich von Art. 333b OR	821
cc)	Kein gesetzlicher Übergang betriebsbezogener Arbeitsverhältnisse	823
aaa)	Übernahmeerklärung des Erwerbers	824
bbb)	Inhaltliche Änderung des Arbeitsvertrags bei Betriebsübergang	825
ccc)	Ablehnungsrecht des Arbeitnehmers	827
dd)	Sinngemäß Anwendung von Bestimmungen zur Betriebs- übertragung ausserhalb der Insolvenz (Art. 333b OR)	829
aaa)	Weitergeltung eines Gesamtarbeitsvertrages (Art. 333 Abs. 1 ^{bis} OR analog)	829
bbb)	Informations- und Konsultationspflichten in der Insolvenz (Art. 333a OR analog)	830
ee)	Keine Anwendung von Art. 333 Abs. 3 OR in der Insolvenz	831
aaa)	Keine Haftung des Erwerbers für offene Forderungen	832
bbb)	Zeitlich beschränkter Wegfall der Erwerberhaftung	833
ccc)	Sachlicher Umfang der Haftungsbegrenzung	835
D.	Beendigung von Arbeitsverhältnissen in der Insolvenz	836
1.	Kein insolvenzrechtliches Kündigungsrecht bezüglich Arbeitsverträgen während der Nachlassstundung	836
2.	Ausserordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses	837
3.	Ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses	837
4.	Liquidationsregel von Art. 211a Abs. 1 SchKG	838
5.	Geltungsbereich der Bestimmungen über Massenentlassungen in der Insolvenz	841
6.	Geltungsbereich der Sozialplanpflicht in der Insolvenz	842
III.	Kollokation von Arbeitnehmerforderungen	844
A.	Überblick	844
B.	Masseverbindlichkeiten	845
C.	Forderungen des Arbeitnehmers mit Erstklassprivileg	846
1.	Rechtsnatur des Erstklassprivilegs	846
2.	Anwendbares Recht	847
3.	Anwendungsbereich des Erstklassprivilegs	847
4.	Umfang des Erstklassprivilegs an Forderungen des Arbeitnehmers	848
a)	Umfang des Arbeitnehmerprivilegs in persönlicher Hinsicht	848
aa)	Insolvenzrechtliche Kriterien	848
bb)	Rechtsprechung des Bundesgerichts	849
cc)	Kritik der Lehre nicht gehört	850
dd)	Schärfere Konturen nötig	850

b)	Umfang des Arbeitnehmerprivilegs in zeitlicher Hinsicht	851
aa)	Anfangspunkt des zeitlichen Privilegierungsrahmens (Art. 219 Abs. 4 Erste Klasse lit. a und a ^{ter} SchKG)	851
bb)	Endpunkt des zeitlichen Privilegierungsfensters (Liquidationsregel von Art. 211a Abs. 1 SchKG)	853
cc)	Zeitlich unbeschränkt privilegierte Forderungen	855
c)	Umfang des Arbeitnehmerprivilegs in sachlicher Hinsicht	855
d)	Umfang des Arbeitnehmerprivilegs in betragsmässiger Hinsicht	856
D.	Kollokationsprozess	858
IV.	Ausgewählte Fragestellungen betreffend das Betreibungsverfahren	859
A.	Rechtsöffnung gegen den Arbeitgeber	859
1.	Definitive Rechtsöffnungstitel	859
2.	Provisorische Rechtsöffnungstitel	860
B.	Lohnpfändung nach Art. 93 SchKG	862
1.	Vollzug der Pfändung	862
a)	Mitwirkungspflicht des Arbeitnehmers	862
b)	Erwerbseinkommen als pfändbares Vermögen und Existenzminimum des Arbeitnehmers	863
c)	Zeitliche Schranken der Lohnpfändung	865
d)	Wirksamkeit der Lohnpfändung	865
2.	Anzeige an den Arbeitgeber und stille Lohnpfändung	865
3.	Ausgleichsansprüche bei schwankendem Einkommen	866
4.	Anpassung an veränderte Verhältnisse	866
Kapitel 19: Arbeitsrecht und Steuern		869
I.	Einleitung	870
A.	Zum Thema	870
B.	Rechtliche Grundlagen	870
II.	Die Steuerpflicht des Arbeitnehmers	871
A.	Unbeschränkte Steuerpflicht	871
1.	Allgemeines	871
2.	Steuerrechtlicher Wohnsitz	871
3.	Steuerrechtlicher Aufenthalt	872
B.	Beschränkte Steuerpflicht	873
1.	Allgemeines	873
2.	Steuerpflicht infolge Erwerbstätigkeit	874
C.	Doppelbesteuerungsabkommen	875
1.	Allgemeines	875
2.	Vermeidung der Doppelbesteuerung	875
3.	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	876
a)	Grundsatz	876
b)	Ausnahme	876
c)	Grenzgänger	877
D.	Quellensteuer	878
1.	Einleitung	878
2.	Quellensteuer auf Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	879

a)	Quellensteuer bei steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz	879
b)	Quellensteuer für Arbeitnehmer ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz	880
III.	Die Besteuerung des Einkommens aus Arbeitsvertrag	881
A.	Das steuerbare Einkommen	881
1.	Allgemeines	881
2.	Gehaltsnebenleistungen (Fringe Benefits)	883
3.	Ersatzeinkünfte	884
4.	Steuerfreie Entschädigungen aus Arbeitsvertrag	885
B.	Spesen	885
C.	Abzüge für Berufskosten	887
1.	Allgemeines	887
2.	Fahrkosten	887
3.	Auswärtige Verpflegung	888
4.	Wochenaufenthalt	888
5.	Aus- und Weiterbildungskosten	889
6.	Übrige Berufskosten	890
7.	Expatriates	892
IV.	Die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen	893
A.	Gesetzliche Grundlagen	893
B.	Mitarbeiterbeteiligungen	894
1.	Allgemeines	894
2.	Begriffe	894
a)	Echte und unechte Mitarbeiterbeteiligungen	894
b)	Mitarbeiteraktien	895
c)	Mitarbeiteroptionen	895
d)	Anwartschaften auf Mitarbeiteraktien	895
e)	Sperrfrist	896
f)	Vesting	896
C.	Die Besteuerung von Mitarbeiteraktien	897
1.	Besteuerungszeitpunkt	897
2.	Steuerbemessung	897
D.	Die Besteuerung von Mitarbeiteroptionen	899
1.	Besteuerungszeitpunkt	899
2.	Steuerbemessung	899
E.	Die Besteuerung von Mitarbeiteroptionen im internationalen Verhältnis	900
V.	Die Besteuerung von Abgangsentschädigungen	901
A.	Allgemeines	901
B.	Die Besteuerung von Abgangsentschädigungen mit Vorsorgecharakter	902
1.	Definition	902
2.	Besteuerung	905
C.	Die Besteuerung von Abfindungen für wiederkehrende Leistungen	906
1.	Definition	906
2.	Besteuerung	907

Kapitel 20: Umstrukturierungen	909
I. Umstrukturierungen und ihre arbeitsrechtliche Relevanz	913
A. Welche Form von Umstrukturierung ist geplant?	913
1. Rein arbeitsrechtliche Vorgänge	913
2. Rein gesellschaftsrechtliche Vorgänge	914
3. Arbeits- und gesellschaftsrechtliche Vorgänge	914
a) Umstrukturierungen ausserhalb des FusG	915
b) Umstrukturierungen innerhalb des FusG	915
B. Vorgehensweise zur Bestimmung der arbeitsrechtlichen Relevanz einer Umstrukturierung	916
C. Strategische Aspekte des Arbeitsrechts bei der Planung von Umstrukturierungen	917
II. Betriebsübergänge	918
A. Der Anwendungsbereich des Betriebsübergangs gemäss Art. 333 OR	918
1. Tatbestandsvoraussetzungen nach Art. 333 OR	919
a) Betrieb oder Betriebsteil	919
b) Übertragung durch den Arbeitgeber auf einen Dritten	920
c) Wahrung der Betriebsidentität	920
d) Betriebsbezogenheit des Arbeitsverhältnisses	921
2. Europarechtliche Vorgaben	922
B. Betriebsübergänge bei öffentlichen Unternehmen	924
1. Art. 333 OR bei Privatisierungen	924
2. Art. 333 OR bei verwaltungsinternen Umstrukturierungen	925
3. Art. 333 OR bei Verstaatlichungen	926
C. Übergang der Arbeitsverhältnisse	926
1. Vom Betriebsübergang erfasste Arbeitsverhältnisse	926
2. Zuordnung der Arbeitsverhältnisse	927
3. Ablehnungsrecht der Arbeitnehmer	927
4. Zeitpunkt des Übergangs der Arbeitsverhältnisse	929
5. Abweichende Vereinbarungen	930
D. Inhalt der übergegangenen Arbeitsverhältnisse	930
1. Grundsatz der vollständigen Kontinuität	930
2. Sonderprobleme	931
E. Haftungsschutz	933
1. Haftung nach Art. 333 OR	933
a) Zeitliche Begrenzung der Haftung gemäss Art. 333 Abs. 3 OR	933
b) Sachliche Begrenzung der Haftung gemäss Art. 333 Abs. 3 OR	934
2. Haftung nach FusG	935
a) Fusion	935
b) Spaltung	935
c) Vermögensübertragung	937
F. Kündigungsschutz	937
1. Kündigungsschutz der Arbeitnehmervertreter	937
2. Besonderer Kündigungsschutz bei Betriebsübergang	939
3. Änderungskündigungen	940
G. Auswirkungen von Umstrukturierungen auf GAV	941
1. Fortgeltung von in GAV geregelten Rechten und Pflichten	941

a)	Kollektivrechtliche Fortgeltung von Rechten und Pflichten	942
b)	Individualrechtliche Fortgeltung von Rechten und Pflichten	943
2.	Wirkungen eines Verbandsaustritts	945
3.	Tarifflucht	946
H.	Im Konkurs- und Nachlassverfahren	946
III.	Massenentlassungen	946
A.	Begriffe und Geltungsbereich	947
1.	Betrieb	947
2.	Arbeitnehmer	948
3.	Kündigung	949
4.	Zeitraum von 30 Tagen	950
5.	Geltungsbereich (Art. 335e OR)	950
B.	Verfahren	951
C.	Sozialplan	952
D.	Sanktionen und Prozessuale	961
E.	Im Konkurs- und Nachlassverfahren	962
IV.	Arbeitnehmervertretungen	963
A.	Schweizerische Betriebsverfassung	963
B.	Information und Konsultation	964
1.	Information und Konsultation bei Betriebsübergängen (Art. 333a OR)	964
a)	Information	965
b)	Konsultation	967
2.	Information und Konsultation gemäss FusG	969
a)	Vorschriften im FusG	969
b)	Gerichtliche Untersagung der Handelsregistereintragung	970
3.	Information und Konsultation bei Massenentlassungen (Art. 335f OR)	972
4.	Vertraulichkeit	975
C.	Europäische Betriebsräte	977
Kapitel 21: Internationales Privat- und Zivilprozessrecht		979
I.	Direkte Zuständigkeit	980
A.	Nach dem Lugano-Übereinkommen	980
1.	Im Allgemeinen	980
2.	Gerichtsstandsvereinbarung	982
3.	Einlassung	983
B.	Nach dem IPRG	983
1.	Im Allgemeinen	983
2.	Gerichtsstandsvereinbarung	984
3.	Einlassung	985
II.	Anwendbares Recht	985
A.	Objektive Anknüpfung	985
1.	Regelanknüpfung nach Art. 121 IPRG	985
a)	Arbeitsverhältnisse mit gewöhnlichem Arbeitsort	987
aa)	Ort der tatsächlichen Arbeitsverrichtung	987
bb)	Ort der gewöhnlichen Arbeitsverrichtung	988

aaa)	Arbeits verrichtung im Inland vor Auslandstätigkeit	989
bbb)	Arbeitsverhältnis während Auslandstätigkeit	990
ccc)	Wiederbeschäftigte ngs- und Rückkehrwille	990
ddd)	Dauer der Auslandstätigkeit	991
b)	Arbeitsverhältnisse mit Arbeitsorten in mehreren Staaten	993
aa)	Gewöhnliche Arbeits verrichtung in mehreren Staaten	993
bb)	Niederlassung des Arbeitgebers	994
cc)	Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Arbeitgebers	995
2.	Ausnahmeklausel (Art. 15 IPRG)	995
a)	Ausgangslage	995
b)	Anwendungsbereich	996
c)	Massgebende Kriterien	997
B.	Subjektive Anknüpfung: Rechtswahlmöglichkeiten	998
1.	Gewöhnlicher Aufenthalt des Arbeitnehmers	999
2.	Niederlassung des Arbeitgebers	1000
a)	Niederlassung einer natürlichen Person	1000
b)	Niederlassung einer Gesellschaft	1000
3.	Wohnsitz des Arbeitgebers	1001
4.	Gewöhnlicher Aufenthalt des Arbeitgebers	1001
C.	Zwingende Bestimmungen	1002
1.	Zwingende Bestimmungen im Arbeitsrecht	1002
2.	Zwingende Bestimmungen am tatsächlichen Arbeitsort	1002
a)	Ausgangslage	1002
b)	Methodisches Vorgehen	1004
c)	Sonderanknüpfung nach Art. 125 IPRG	1006
d)	Sonderanknüpfung nach Art. 18 IPRG	1008
e)	Sonderanknüpfung nach Art. 19 IPRG	1010
aa)	Voraussetzungen des Art. 19 Abs. 1 IPRG	1011
aaa)	Enger Zusammenhang	1011
bbb)	Zwingender Anwendungswille	1011
ccc)	Nach schweizerischer Rechtsauffassung schützenswerte und offensichtlich überwie gende Interessen einer Partei	1012
bb)	Ergebniskontrolle nach Art. 19 Abs. 2 IPRG	1013
cc)	Rechtsfolgen des Art. 19 IPRG	1013
3.	Zwingende Bestimmungen der lex fori	1014
4.	Zwingende Bestimmungen der lex causae	1015
III.	Anerkennung und Vollstreckung	1016
A.	Im Allgemeinen	1016
B.	Indirekte Zuständigkeit	1017
C.	Verweigerungsgründe	1018
D.	Vollstreckbarerklärung	1019
IV.	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	1019
Kapitel 22: Ausgewählte Fragen zur Erwerbsmigration		1023
I.	Einleitung	1027
II.	Freizügigkeitsberechtigte Personen	1029

A.	Einleitung	1029
B.	Einreiserecht und Aufenthalt zwecks Stellensuche	1032
C.	Arbeitnehmende	1033
1.	Arbeitnehmereigenschaft	1033
2.	Abschluss eines Arbeitsvertrags	1034
3.	Rechte und Pflichten nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1035
D.	Selbständige Erwerbende	1037
1.	Begriff der selbständigen Erwerbstätigkeit	1037
2.	Rechtsstellung	1039
3.	Verbleiberecht	1040
E.	Grenzgängerinnen und Grenzgänger	1041
F.	Dienstleistungserbringerinnen und -erbringer	1043
1.	Dienstleistungsfreiheit nach dem FZA	1043
2.	Entsendegesetz	1044
G.	Sozialversicherungsrechtliche Aspekte	1047
H.	Weitere Aspekte	1048
III.	Drittstaatsangehörige Personen	1050
A.	Einleitung	1050
1.	Rechtsquellen	1050
2.	Ein- und Ausreise, Visum	1052
3.	Melde- und Bewilligungspflicht	1054
4.	Bewilligung	1055
5.	Ausweis	1056
B.	Arbeitnehmende	1057
1.	Bewilligungspflicht der Zulassung	1057
2.	Zulassungsvoraussetzungen	1058
a)	Gesuch der Arbeitgeberin	1058
b)	Stellenmeldepflicht	1058
c)	Rekrutierungspriorität	1059
d)	Persönliche Voraussetzungen des Drittstaatsangehörigen	1060
e)	Orts-, berufs- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen	1061
f)	Wohnung	1062
g)	Höchstzahlen	1062
h)	Verfahren	1062
3.	Beendigung der Erwerbstätigkeit	1063
C.	Selbständige Erwerbende	1064
1.	Bewilligungspflicht	1064
2.	Zulassungsvoraussetzungen	1065
3.	Verfahren	1066
D.	Grenzgängerinnen und Grenzgänger	1067
E.	Dienstleistungserbringerinnen und -erbringer	1069
F.	Sozialversicherungsrechtliche Aspekte	1070
G.	Erwerbstätigkeit ohne Arbeitsbewilligung	1072
1.	Bewilligungspflicht der Erwerbstätigkeit	1072
2.	Auswirkungen auf den Arbeitsvertrag	1073

a)	Gültigkeit des Arbeitsvertrags	1073
b)	Folgen für das Arbeitsverhältnis bei fehlender Arbeitsbewilligung	1074
H.	Abweichung von den Zulassungsvoraussetzungen	1075
I.	Weitere Aspekte	1079
IV.	Exkurs: Erwerbstätigkeit von Personen aus dem Asylbereich	1083
V.	Fazit und Ausblick	1084
Kapitel 23: Der Arbeitsprozess		1087
I.	Funktion und Nutzung dieses Kapitels	1090
II.	Zuständigkeit	1090
A.	Örtliche Zuständigkeit	1090
1.	Örtliche Zuständigkeit nach der ZPO	1090
2.	Gerichtsstandsvereinbarung	1093
B.	Sachliche Zuständigkeit	1094
III.	Arbeitsrechtliche Klagearten und deren Rechtsbegehren	1095
A.	Allgemeines	1095
B.	Lohnklage: brutto oder netto?	1096
C.	Schadenersatzklagen aus ungerechtfertigter fristloser Kündigung	1097
D.	Entschädigungsklagen	1098
E.	Zeugnisklagen	1099
F.	Klagen auf Vollstreckung eines Konkurrenzverbotes	1101
G.	Klagen aus Gleichstellungsgesetz	1103
H.	Klagen aus Datenschutzgesetz	1105
I.	Arbeitsrechtliche Kollokationsklage im Konkurs	1106
IV.	Gerichtsverfahren	1108
A.	Schlichtungsverfahren und Mediation	1108
B.	Ordentliches Verfahren	1110
C.	Vereinfachtes Verfahren	1110
1.	Geltungsbereich	1110
2.	Streitwert	1111
3.	Verfahrensvereinfachungen	1112
4.	Untersuchungsmaxime	1113
D.	Summarisches Verfahren	1114
E.	Vorsorgliches Massnahmeverfahren	1115
F.	Teilklage	1116
1.	Allgemeines	1116
2.	Grenzen der Teilklage	1117
3.	Abwehr der Teilklage: Negative Feststellungsklage	1117
G.	Widerklage	1119
H.	Unbezifferte Forderungsklage	1120
I.	Verbandsklage	1121

Inhaltsverzeichnis	XLIII
J. Eventualmaxime und Novenrecht	1122
K. Freie Beweiswürdigung	1123
L. Vertretung vor Gericht	1125
M. Gerichtskosten	1126
N. Parteientschädigung	1127
V. Rechtsmittel	1127
VI. Abgrenzung zwischen privat- und öffentlich-rechtlichem Rechtsweg	1129
Stichwortverzeichnis	1131